

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 10 (1934)
Heft: 18

Artikel: Man trägt...
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-754615>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

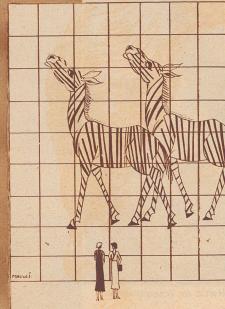
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Man trägt – in diesem Sommer jugendliche Kleider aus dunkelgestreifter Seide.



Die Frau, die in den Monaten April und Mai von einer rasenden Kauflust befallen wird, ist eine beliebte Wirtschaftsgeigerin. Und in dieser Verwaltung liegt unbedingt eine Dosis Wahrheit. Frauen, die ihre Tage mit ernsthaften und nutzbringenden Tätigkeiten ausfüllen, werden plötzlich von einem Taumel befallen. Bei Spaziergängen durch grüne Gärten entdecken sie ob ein Kleid in der Farbe der sprudelnden Löwenzahnbärländer ihrem Teint zuträglich wäre. Beim Anblick eines blühenden Pfirsichspalms denken sie an ein duftigweisses Kleid mit rosa Unterlage, das ihnen den Aspekt wandelnder Pfirsichblüten verleihen

Man trägt . . .

*Modische Inspirationen bei
einem Gang durch den Zoo*

könnten. Daß aber ein Gang durch den zoologischen Garten modische Assoziationen auslösen kann, auch wenn die Ausdrücke einer Pantoffelfrau zu dieser Jahreszeit nicht in Betracht fällt, ist leicht verständlich. Da bewegen sich z. B. die Zebras, die Vorbilder aller gestreiften Hölzen, die so raffiniert die schlanken Linie zu betonen vermögen, und die Felle der Giraffen mit ihrer wundervollen Musterung erinnern an die hellgrundigen Kleider, auf denen lustige kubistische Würfel und Flecke leuchten. Daß die schwarzen Pinguine mit ihrer vornehmen weißen Weste Anlaß zum Ankauf des sündentreuen schwarzen Tailleur mit der weißen Bluse geben, das wird Ihnen der Herr Geschäftsmann so sicher verkünden.

Fällt einer Frau beim Anblick eines ungewöhnlich schönen Krokodils etwas Erstaunliches ein? Vielleicht, daß sie zu ihren Schuhen aus Krokoleder noch der ergänzende Tasche bedürfe. Was nun den Elefanten anbetrifft, läßt sich von ihm glücklicherweise sagen, daß seine Haut vorläufig noch nicht zu kostspieligen Hölzen und Behältern verarbeitet wird. Die dicken Armeife, aber, die so sehr an die Fußringe der Urwaldneger erinnern und die verschiedenartigen Ketten aus Elfenbein zeigen, daß auch die Dickhäuter Frau Mode ihren Tribut liefern müssen.

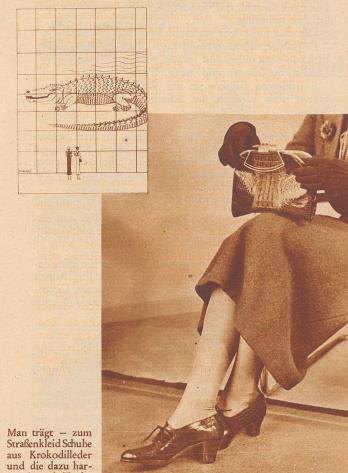
Kurzum, ein Gang durch den Zoo macht die Konzultierung unzähliger Modejournale unnötig, er hebt die Damen der Beratung mit Schneiderin und Zeichnerin, — also auf in den Tierpark zur Modeschau!



Man trägt – auch wieder den schlichten Elfenbeinschmuck.



Man trägt – hellgrundige Abendkleider mit dunkler Musterung.



AUFNAHMEN: YVA
ZEICHNUNGEN: MAUGLI

Schuhe und Tasche Modell Deosker-Grieder.
Der Elfenbeinschmuck wurde uns von der Firma Huber & Aeschmann freundlich zur Verfügung gestellt.



Man trägt – für den Morgenittag das schwarze Tailleur mit der weißen Seidenbluse.



Man trägt – für den Nachmittag das hellblaue Tailleur mit der weißen Seidenbluse.